

Eleganter Auftritt in zweiter Auflage

Cheval Liberté Gold Aluline I Dieser Aluminium-Anhänger der Cheval-Liberté-Gold-Serie überzeugt durch ein tolles Fahrverhalten und viel Serienausstattung.



Mit neu überarbeitetem Pullman Fahrwerk (V2), das ein hervorragendes Fahrverhalten bietet, und größerer Sattelkammer, die in einem Polyesterbug Platz gefunden hat, besteht der Rest des Hängers wie sein Vorgänger aus robustem Aluminiumaufbau. Zur Verfügung gestellt wurde der Test-Pferdeanhänger von den Anhängercentren Ahrens & Ullmann in Stuhr bei Bremen.

Als Cheval Liberté die Überarbeitung des Fahrwerkes für seine Modelle Gold Aluline, Gold XL oder Optimax mit dem Ziel „noch mehr Fahrkomfort“ bekannt gab, hat der französische Hersteller nicht übertrieben: Man bemerkt den Anhänger nicht, weder auf glatten Autobahnen noch auf ruppigeren Landstraßen.

Für alle, die es (noch) nicht wissen: Das Pullman2-Fahrwerk basiert auf der im Automobilbau üblichen Einzelradaufhängung mit Spiralfeder und Stoßdämpfer, die Bodenwellen,

Unebenheiten oder auch starke Stöße ausgleichen. Dabei ist es egal, ob der Pferdeanhänger beladen ist oder nicht. Angenehm ist auch die serienmäßige 100 km/h-Zulassung, die eine flotte Fahrt erlaubt – abhängig davon, ob das Zugfahrzeug schwer genug ist.

In den neuen Modellen wurde das Fahrwerk etwas tiefer gelegt, sodass sich im Anhängerboden vorne eine minimale Erhöhung ergibt, was aber nur bei genauem Hinsehen deutlich wird und die Pferde offensichtlich nicht stört. Diese Tieferlegung führt zu einem niedrigeren Schwerpunkt und verbessert den Fahrkomfort für Pferde und Autofahrer. Auch liegt die geöffnete Rampe nun etwas flacher auf. Ob dies für die Pferde einen tatsächlichen Komfortgewinn bringt, sei dahingestellt – schaden kann es in keinem Fall. Die Befürchtungen, auf tieferem Boden könnte der Anhänger Erdkontakt haben, bestätigte sich beim Fototermin auf einem frisch gemähten, etwas weicheren Feld nicht. >

Besser lebend

Um einen guten vorbeugenden Schutz gegen die gefährlichen Herpesvirusinfektionen zu gewährleisten, muss ein Impfstoff sowohl die humorale (z.B. Antikörper im Blut), als auch die zelluläre Immunität (Vernichtung virusinfizierter Zellen) anregen. Ein Lebendimpfstoff kann beides in besonderem Maße und gibt somit einen umfassenden Schutz.

Pharmazeutischer Unternehmer:

Intervet Deutschland GmbH, Postfach 1130, D-85701 Unterschleißheim

Intervet Deutschland GmbH –
ein Unternehmen der MSD Tiergesundheit

www.msd-tiergesundheit.de



**Besser lebend –
Herpesschutz für Pferde
durch Lebendimpfstoff**



Praktischer Mechanismus: Das Türsystem lässt sich ganz einfach mit einem Hebel öffnen.



Die Trittschutzwand hält nicht nur die Innenwand heil, sie dämpft auch eventuelle Huftritte akustisch.

Foto: Jessen

Aluline mit Polyesterbug

Auch optisch und den Raumgewinn betreffend hat sich das Luxus-Modell aus der Cheval-Schmiede verbessert: Anstatt der früher geraden Front wölbt sich jetzt ein farblich abgesetzter – im Testmodell anthrazitgrauer – Polyesterbug vom Dach abwärts nach vorne. Das Polyesterdach bildet mit dem neuen geschwungenen Bug eine gegossene Einheit und bietet damit nicht nur einen eleganten Auftritt, sondern auch viel Platz für die Sattelkammer.

Der Alu-Profilaufbau mit dem auffälligen Cheval Liberté Logo auf beiden Seiten ist 1,8 cm stark und steht auf einem stabilen, im Tauchbad feuerverzinkten Stahlrahmen, alle Kontaktflächen zum Stahl sind mit einem Kleber isoliert.

Im Gegensatz zum Vorgängermodell mit drei Streben gibt es hier nur noch eine Heckstrebe, die den Beleuchtungskörper für Rück- und Bremslicht sowie links Nebelschlussleuchte und rechts Rückfahrcheinwerfer umfasst. Zur Wand hin ist sie allerdings offen, was in ungünstigen Fällen dazu führen kann, dass sich beim Verladen wehrhafter Pferde ein Huf darin verfängt.

Eine Besonderheit des Cheval-Liberté-Pferdeanhängers ist die umfangreiche Serienausstattung, die im Test sofort auffällt: Den hier serienmäßig verwendeten 21 mm starken Aluminiumstegprofilboden muss man bei anderen Wettbewerbern selbst in Alumodellen extra bezahlen. Auch die dritte Bremsleuchte, der sinnvolle Kunststoff-Trittschutz an den

Innenwänden und die Seitenpolsterung bis hin zum Reserverad gehören zum Standard. Letzteres ist in einer Hülle vorne am Bug angebracht und stört ein wenig das komplette Hochkurbeln des Automatikstützrades.

Außergewöhnlich als Standardausstattung ist die Rampe/Türkombination, die vor allem für Nutzer sinnvoll ist, die auch andere Güter transportieren wollen – seien es Stroh- oder Heuballen, größere Mengen von Futtersäcken oder Späneballen.

Zum Beladen kann man hier einfach mit einem Gabelstapler heranfahren.

Um den Mechanismus zu bedienen, ist nur rechts unten an der Rampe ein Sicherungsstift und die obere Rampenverriegelung zu lösen, sodass sich die Tür nach links öffnen lässt. Leider fehlt links eine Arretierung, bei Wind kann die Tür deshalb sehr leicht wieder zufallen.

Die Rampe/Tür-Konstruktion mit Gummibelag und Querstreben ist durch den umlaufenden Stahlrahmen sehr stabil, nichts wippt oder verbiegt, wenn die Pferde darüber laufen.

Dies liegt auch an den vier stabilen Streben aus verzinktem Stahl.

Zusätzlich gibt es zwei Querstangen: Eine am oberen Rampenende, an der man die Klappe leicht nach unten ziehen kann, und eine weitere Querstange unten, die auch als Tritt dient.

Diesen benötigen aber selbst kleine Personen kaum, weil das Windschott zum leichten Schließen eine sehr lange Mittelstange hat, die unangenehme Streckübungen überflüssig macht.

Bei Regen nicht ganz dicht

Das Windschott (neuerdings gerne anstatt der bisher üblichen Plane eingesetzt) lässt ausreichend Frischluft herein, während es bei Regen Wassereintritt verhindern soll. Letzteres war allerdings bei Starkregen nicht der Fall.

Auch bei den getönten Fenstern hätten wir uns eine bedienungsfreundlichere Technik und Wasserdichtigkeit gewünscht. Sie sind wie üblich vergittert und nur nach hinten zu öffnen, wofür man einen Riegel drehen muss. Während der Fahrt und beim abgestellten Fahrzeug drang Wasser ein. Das wäre bei einem unverrottbaren Aluminiumanhänger kein Problem, allerdings liefen die Futterschalen voll Wasser, das sich mit dem aus dem Heunetz heruntergefallenen Staub unschön vermischte.

Das Boxengestänge, vorne mit Panikentriegelung, besteht beim neuen Modell aus pulverbeschichteten stabilen schwarzen Stahlstangen. Geändert hat sich die Aufhängung der Brust- und Heckstangen, deren Ösen an der Mitteltrennwand nicht mehr glatt abgerundet sind, sondern etwas schärfere Kanten haben. Für den Anbindestrick gibt es jetzt einen komfortabel großen Bügel.

Nach wie vor kann man die Brust- und Heckstangen für verschiedene Pferdegrößen auf zwei Höhen und in drei Längen einhängen und mit Splinten sichern, die anstatt der üblichen Häkchen einen umklappbaren Ring haben. Die früher übliche graue Trennfolie wurde durch die gängige flexible und durchsichtige PVC-Wand ersetzt.

Viel Platz haben die Reiter für ihre Sättel (auch längere Western- und Barockmodelle) auf ausziehbaren Haltern und Zaumzeug sowie das typische weitere Equipment wie Putzkasten, Eimer, Gerten etc. Die Tür ist ebenso wie die Inspektionstür mit einer griffigen Klinke und Dreipunktverriegelung versehen, sodass sie immer fest schließt und sich nicht verziehen kann.

Der Schlüssel funktionierte einwandfrei. Sehr praktisch sind die stabilen Türstopper aus Gummi, um die Türen offen zu halten. Die Sattelkammer gehört allerdings nicht zum Lieferumfang, sondern ist für 590 Euro extra zu bestellen.

Fazit: Die zweite Auflage des Pferdeanhängermodells Cheval Liberté Gold Aluline besticht durch hervorragendes Fahrverhalten und die Cheval-typische umfangreiche Serienausstattung.

Durch den Aluminiumaufbau und -boden ist der Pferdeanhänger langlebig und stabil. Mit der unverbindlichen Preisempfehlung von 5990 Euro bietet er im Rahmen der vergleichbaren Wettbewerbsmodelle ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis.

Doris Jessen



Foto: Jessen

Die Serienausstattung ist äußerst umfangreich. Unter anderem gehört dazu auch das Klappe-/Türsystem, welches vor allem für die komfortable Beladung mit anderen Gütern, etwa Heuballen oder Futtersäcken, genutzt werden kann.





WORLD DRESSAGE MASTERS
Presented by
AXEL JOHNSON GROUP



9. - 12. Mai 2013

Olympia-Reitanlage • München-Riem

Dressurfestival der
NÜRNBERGER Versicherungsgruppe
 Springen • Voltigieren • Fahren • Western
 Working Equitation • Schauprogramm • Kinderland
 Ausstellung und vieles mehr

Die Weltspitze zu Gast in München



ClipMyHorse.TV 

www.pferdinternational-muenchen.de